

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2019/133
öffentlich		
Datum 25.10.2019	Aktenzeichen IV.3.1	Federführend: Herr Schott

Betreff

Ergebnisse der Überprüfung von Maßnahmen zur Reduzierung des Durchgangverkehrs Brauner Hirsch/Dorfstraße (AN/006/2019)

Beratungsfolge Gremium	Datum	Berichterstatter		
Bau- und Planungsausschuss	20.11.2019			
Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA	X	NEIN
Produktsachkonto:				
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	131.000 €			
Folgekosten:	Erhöhter Betreuungsaufwand Geschwindigkeitsanzeigen			
Bemerkung:				
Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:				
	Statusbericht			
X	Abschlussbericht			

Beschlussvorschlag:

1. Im Bereich der Ortseingänge werden jeweils an den Einfahrten Geschwindigkeitsanzeiger aufgestellt.
2. Zur besseren Querung der Dorfstraße wird eine Mittelinsel im Bereich Bushaltestelle/Teichstraße erstellt.
3. Die Verwaltung wird mit der Prüfung des Einbaus zusätzlicher Engstellen im Zuge der Ortsdurchfahrten sowie eines Umbaus der vorfahrtgeregelten Einmündungen Dorfstraße/Teichstraße, Brauner Hirsch/Am Kratt und Brauner Hirsch/Pionierweg beauftragt.

Sachverhalt:

Im Rahmen der Diskussionen zur Realisierungsabschätzung der Südtangente (Vorlage Nr. 2019/010) wurde ein Antrag (AN/006/2019) zur Überprüfung von Maßnahmen zur Reduzierung des Durchgangverkehrs beschlossen.

Der Straßenzug Brauner Hirsch/Dorfstraße ist eine alte Verbindung von der Hamburger Straße zum Ahrensburger Redder. Durch seine Lage war er immer ein Straßenzug mit Verbindungsfunktion. Auch heute noch gehört dieser Straßenzug zum Vorbehaltsnetz. Damit verbunden ist eine Verkehrsbelastung, welche nach der Eröffnung des Ostringes 1987 im Bereich der Dorfstraße und nach der Fertigstellung der Erneuerung des Braunen Hirsch 2004 in beiden Abschnitten stark angestiegen ist. Der Anteil des Durchgangsverkehrs liegt derzeit bei ca. 65 % bis 70 %, wobei hiervon ca. 21 % Verkehre aus dem Wohngebiet Ahrensburger Redder/Schmalenbeck Richtung Hamburg sind.

Auf Grundlage der Verkehrsuntersuchungen und Einschätzungen des beauftragten Büros unter Berücksichtigung der Rechtslage wurden Maßnahmen zur Reduzierung des Durchgangsverkehrs geprüft. Außer einer kompletten Schließung der Verbindung zur Hamburger Straße durch Entfall des Bahnüberganges gibt es keine Maßnahmen, welche geeignet sind, den Durchgangsverkehr spürbar zu reduzieren. Die Schließung des Bahnüberganges würde die Straßenzüge in der Innenstadt (Hamburger Straße, Bogenstraße, Bargonkoppelredder) stark belasten, wie auch durch die dadurch hervorgerufenen Verkehre des Ziel- und Quellverkehrs die Straßenzüge Dorfstraße, Hagener Allee. Eine Schließung des Bahnübergangs ist nicht zu empfehlen. Die Radverkehre vom Hagen in Richtung Hamburg Volksdorf wären gänzlich unterbrochen, nur die Radverbindung über den Hölftigbaum nach Rahlstedt/Meiendorf wäre dann möglich.

Es wurden Maßnahmen der Verkehrsberuhigung überprüft, wobei hier im Endeffekt die baulichen Elemente: Kreisverkehre (kleiner Kreisverkehr, Minikreisverkehr), Engstellen, Geschwindigkeitsanzeigen und Mittelinseln sich als geeignet erweisen, den Verkehr im Rahmen der ausgewiesenen Geschwindigkeit zu beruhigen.

Hiervon sollten in einem ersten Schritt drei Geschwindigkeitsanzeigen für jeweils 7.000 € in den Ortseingängen aufgestellt werden. Der eine Geschwindigkeitsanzeiger, welcher im Antrag AN/49/2019 bereits beschlossen wurde, wird hier mit integriert. Die Kosten in Höhe von 28.000 € werden im Haushalt 2020/2021 für das Haushaltsjahr 2020 beantragt.

Weiterhin sollte im Bereich Dorfstraße in Höhe der Bushaltestelle/Teichstraße eine Mittelinsel für die bessere Querung der Dorfstraße erstellt werden. Die benötigten Mittel in Höhe von 110.000 € werden im Haushalt 2020/2021 für das Haushaltsjahr 2021 beantragt.

Christian Schubbert-v. Hobe
Stellv. Bürgermeister

Anlage:
Verkehrsberuhigungsmaßnahmen Brauner Hirsch SBI